

um zu konkreten Empfehlungen zu den Punkten auf ihrer Tagesordnung zu gelangen, unter Berücksichtigung

sowie in Anerkennung der Notwendigkeit, multilaterale Verhandlungen zu führen, um Einvernehmen zu konkreten Fragen zu erzielen, und die Auffassung verteilend, dass das gegenwärtige internationale Klima den multilateralen Verhandlungen zusätzlichen Auftrieb geben dürfte,

in Anbetracht der Folgegespräche zu dem 24. September 2010 auf Initiative des Generalsekretärs veranstalteten Tagung auf hoher Ebene über die Neubelebung der Tätigkeit der Abrüstungskonferenz und das Voranbringen der multilateralen Abrüstungsverhandlungen,

mit erneuter Besorgnis feststellend, dass es trotz der Anstrengungen der Mitgliedstaaten und aufeinanderfolgender Präsidenten der Abrüstungskonferenz zu auf Tagung 2012 einen Konsens über ein Arbeitsprogramm auf der Grundlage der einschlägigen Vorschläge und Anregungen herbeizuführen, einschließlich des zur Verabschiedung vorgelegten überarbeiteten Beschlusses vom 14. März 2012, der Konferenz nicht gelang, ihre Sacharbeit aufzunehmen einschließlich Verhandlungen, wie von der Generalversammlung in ihrer Resolution 66/59 vom 2. Dezember 2011 gefordert, oder sich für ein Arbeitsprogramm zu einigen,

in dieser Hinsicht unter Hinweis darauf, dass der Abrüstungskonferenz eine Reihe dringender und wichtiger Verhandlungsthemen zur Erreichung von Abrüstungszielen vorliegen,

erfreut über den überwältigenden Aufruf zu größerer Flexibilität, wenn es darum geht, dass die Abrüstungskonferenz ohne weiteren Verzug und auf der Grundlage eines ausgewogenen, umfassenden Arbeitsprogramms ihre Sacharbeit aufnimmt,

in Würdigung der fortgesetzten Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten der Abrüstungskonferenz sowie den sechs aufeinanderfolgenden Präsidenten der Konferenz auf ihrer Tagung 2012,

mit Anerkennung Kenntnis nehmend den auf der Tagung 2012 geleisteten wichtigen Beiträgen zur Förderung sachbezogener Erörterungen über die auf der Tagesordnung stehenden Fragen und zusätzlich, entsprechend einem unter der Verantwortung der Präsidenten der Abrüstungskonferenz erarbeiteten Aktivitätsplan, über die Neubelebung der Konferenz sowie von den Erörterungen zu anderen Fragen, die für das derzeitige internationale Sicherheitsumfeld ebenso von Interesse sein könnten,

unter Begrüßung des weiteren Zusammenwirkens zwischen der Zivilgesellschaft und der Abrüstungskonferenz auf ihrer Tagung 2012 im Einklang mit den von der Konferenz gefassten Beschlüssen,

die dringende Notwendigkeit betonend, dass die Abrüstungskonferenz zu Beginn ihrer Tagung 2013 ihre Sacharbeit aufnimmt,

1. bekräftigt die Rolle der Abrüstungskonferenz als eines Forum der internationalen Gemeinschaft für multilaterale Abrüstungsverhandlungen;

2. dankt für die nachdrückliche Unterstützung, die die Außenminister und andere hochrangige Amtsträger der Abrüstungskonferenz auf ihrer Tagung 2012 geleistet haben, nimmt aber auch ihre Besorgnis über den anhaltenden Stillstand zur Kenntnis und berücksichtigt Aufrufe zu größerer Flexibilität, wenn es darum geht, dass die Konferenz ohne weiteren Verzug ihre Sacharbeit aufnimmt;

3. fordert die Abrüstungskonferenz auf, noch intensivere Konsultationen zu führen und Möglichkeiten zu sondieren, um durch die Annahme und Durchführung eines ausgewogenen und umfassenden Arbeitsprogramms zum frühest möglichen Zeitpunkt auf ihrer Tagung 2013 den seit über einem Jahrzehnt anhaltenden Stillstand zu überwinden, eingedenk des von der Konferenz am 29. Mai 2009 verabschiedeten Beschlusses über das Arbeitsprogramm sowie anderer vergangener gegenwärtiger und künftiger sachdienlicher Vorschläge;

4. begrüßt den Beschluss der Abrüstungskonferenz, den gegenwärtigen Präsidenten und den nächsten Präsidenten zu ersuchen, während des Zeitraums zwischen den Tagungen Konsultationen zu führen und möglichst auch Empfehlungen abzugeben, unter Berücksichtigung aller vergangenen, gegenwärtigen und künftigen sachdienlichen Vorschläge, einschließlich als Dokumente der Konferenz vorgelegten Vorschläge, sowie der vorgetragenen Auffassungen und gelehrten Erörterungen, und sich darum zu bemühen, die Mitglieder der Konferenz entsprechend ihrer Konsultationen unterrichtet zu halten;

5. ersucht alle Mitgliedstaaten der Abrüstungskonferenz, mit dem gegenwärtigen und den nachfolgenden Präsidenten bei ihren Bemühungen zusammenzuarbeiten, die Konferenz auf ihrer Tagung 2013 zu einer raschen Aufnahme ihrer Sacharbeit, einschließlich Verhandlungen, zu führen;

6. erkennt an, wie wichtig fortlaufende Konsultationen über die Frage der Erhöhung der Mitgliederzahl in der Abrüstungskonferenz sind;
7. ersucht den Generalsekretär, die Bereitstellung der erforderlichen administrativen, fachlichen und Konferenzunterstützungsdienste für die Abrüstungskonferenz weiterhin sicherzustellen und bei Bedarf zu verstärken;
8. ersucht die Abrüstungskonferenz, der Generalversammlung auf ihrer achtundsechzigsten Tagung